

Vom Bildschirm auf die Bühne

## **Hallesches Theater produziert ein Theaterstück auf Grundlage eines Computerspieles**

MONKEY ISLAND - Ich will Pirat werden...

Sein Name ist Guybrush Threepwood und er ist der berühmteste Pirat der jüngeren Geschichte. Na? Klingelt es? Bei vielen Fans aus der Computerspielerszene sicher. Und wer den talentiertesten, gefürchtetsten, schlagfertigsten und von allen Frauen geliebten Helden nicht kennt, der sollte schleunigst vor dem Computer nachsitzen. Oder? Oder in das Theater gehen!

Die hallesche Theaterproduktionsgemeinschaft Kulturreederei unternimmt den weltweit ersten Versuch ein Computerspiel auf einer Theaterbühne zu spielen. Das Computerspiel MONKEY ISLAND ihre Grundlage für ein professionelles Theaterstück.

### **Wie wird aus einem Spiel ein Stück?**

Bei dem Spiel Monkey Island handelt es sich nicht um ein Ballerspiel oder ähnliches, sondern um ein Adventure-Spiel. Das heißt der Spieler muss vor allen Dingen Rätsel lösen und es gibt eine Handlung, eine Geschichte und diese Geschichte wird im Stück erzählt.

Unterstützung erhalten die Macher vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, der Lotto-Toto GmbH Sachsen Anhalt, dem Studio Halle und dem Kulturmagazin Kulturfalter aus Halle. Mehr wird hier nicht verraten.

### **Die Macher**

Die Kulturreederei aus Halle ist eine freie Theaterproduktionsgemeinschaft mit professionellem Anspruch. Neben den Theaterproduktionen organisiert die Kulturreederei ein gleichnamiges Theaterfestival. Ihre Hauptakteure sind gleichzeitig auch Macher des Theaters Mandroschke - eines der wenigen freien und privatwirtschaftlich betriebenen Theaterhäuser im Osten.

### **Das Spiel**

Das Computerspiel Monkey Island der Firma LucaArts ist eine fünfteilige Grafik-Adventurereihe nach einer Idee von Ron Gilbert. Der erste Teil der Reihe „The secret of Monkey Island“ wurde 1990 von Lucasfilm Games veröffentlicht. In ihm der Spieler schlüpft in die Rolle des leicht trottelligen Piratenanwärters Guybrush Threepwood und besteht humorvolle Abenteuer in der Karibik zur Blütezeit der Piraterie. Trotz des rauen Umfeldes ist das Spiel völlig gewaltfrei, was sich unter anderem darin äußert, dass die Handlung ausschließlich durch das Lösen von Rätseln vorangetrieben oder verzögert werden kann. Inspirationsquellen für das Spiel waren die Disneyland-Attraktion „Pirates of the Caribbean“ und Tim Powers Buch „On Stranger Tides“. Das Buch inspirierte die Geschichte und Charaktere des Spieles, während die Disney-Attraktion das Ambiente definierte. Wenn man das Spiel gesehen und gespielt hat, kann man auch davon ausgehen, dass die Macher der „Pirates of the Caribbean“-Filme dieses Spiel geliebt haben. Getragen wird das Spiel vor allem durch seine witzigen Dialoge.

## **Bedeutung des Spieles**

Das Spiel gilt als Klassiker und Meilenstein in der Geschichte der Computerspiele bzw. im Speziellen der Adventures. Zehntausende begeisterter Monkey-Island Fans klickten sich in den Neunziger Jahren durch das Spiel und für Viele wurde das Game mit seinen Texten zum Kult. „The secret of Monkey Island“ wurde 2011 als eines von fünf repräsentativen Spielen für die Ausstellung über die Entwicklung der Kunstform des Videospieles „The Art of Video Games“, im Smithsonian American Art Museum ausgewählt.

## **Termine:**

Gespielt wird das Stück im Studio Halle, einem ehemaligen Fernsehstudio

**Premiere:** 15.10.2014

**weitere Termine:** 16., 18., 19., 22., 23., 25., 26., 29., 30., 31., und 1.11.2014

Es spielen

Martin Sommer als Guybrush Threepwood

Sabine Eichberg als Gouverneurin Elaine Marley, Schlafender Pirat und Hund in Scumm Bar

Tillmann Meyer als LeChuck, Fester Shinetorp, Meathook und Pirat mit ASK ME ABOUT LOOM-Button

Jan Felix Frenkel als General Smirk, Otis, Fettucini Brother 2, Mancomb Seepgood, Cannonball Head und Pirat mit dem Papagei

Anja Griesbach als Schwertmeisterin und Voodoo-Lady

Katha Hoffmann als Piratenanführer, Troll, Skelett Bob, Piraten 1 bis 11 und Gibbon

Mario Pinkowski als Gemischtwarenhändler, Red Skull und Piratenanführer,

Matthias Rohschneider als Stan, Fettucini Brother 1, Lemonhead und Estevan

Stephan Werschke als Herman Toothrot und Späher

Martin Große als Piratenanführer und Leiche

Markus Dorn als Koch

**Regie und Pressekontakt: Martin Kreuzsch (Tel.: 0170-2845514) //**

**[martin.kreusch@kulturreederei.de](mailto:martin.kreusch@kulturreederei.de)**

Bühne: Sven Suppan // Kostüme: Ursula Mennicke // Maske: Antje Noch // Requisite: Sabine Eichberg // Fotos: Markus Scholz // Produktionsleitung: Jan Felix Frenkel // Eine Produktion der Kulturreederei 2014